

Protokoll

Gremium: Rat (2021-2026/RAT/029)
Sitzungsdatum: 04.12.2025
Sitzungsort: Rathaus, Sitzungssaal, Schulstraße 3
Sitzungsdauer: 18:00 - 20:17 Uhr

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ratsmitglieder
- 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 4 Feststellung der Tagesordnung
- 5 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 28.10.2025
- 6 Einwohnerfragestunde
- 7 Berichte aus den Ausschüssen
- 8 Bericht der Bürgermeisterin - zugleich aus dem Verwaltungsausschuss
- 9 Ernennung von Funktionsträgern für die Freiwillige Feuerwehr 2025/133
Schneverdingen
- 10 Wahl einer Schiedsperson 2025/175
- 11 Annahme von Spenden 2025/173
hier: Spende für den Wiederaufbau des Spielturms im Walter-Peters-Park
- 12 Schmutzwassergebühr 2025/137
hier: Abrechnung 2023 und Festsetzung für 2026
- 13 Niederschlagswassergebühr 2025/136
hier: Abrechnung 2023 und Festsetzung für 2026
- 14 Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Schneverdingen 2025/162
(Straßenreinigungssatzung)
- 15 Verordnung über Art, Maß und Umfang der Straßenreinigung in 2025/161
der Stadt Schneverdingen (Straßenreinigungsverordnung)
- 16 Verordnung zum Schutz der öffentlichen Sicherheit und 2025/163
Ordnung in der Stadt Schneverdingen
(Gefahrenabwehrverordnung)
- 17 Sanierung des Kunstrasenplatzes und Umrüstung der 2025/171/1
Flutlichtbeleuchtung auf LED auf den 3 Fußballplätzen A, B und C im Sportzentrum Osterwald
- Beschluss über die Billigung der Teilnahme am Bundesprogramm "Sanierung kommunaler Sportstätten", Projektauftrag 2025/2026
- 18 Antrag der CDU-Fraktion vom 24.10.2025 2025/170
hier: Antrag auf Beschleunigung bei Ausweisung von Wohnbauflächen
- 19 Antrag der Gruppe SWG/FDP vom 20.11.2025 2025/174
hier: Prüfauftrag Bau-Turbo für Schneverdingen
- 20 Haushalt 2026 2025/082
hier: Satzungsbeschluss
- 21 Anfragen

22 Schließung der Sitzung

Anwesend sind

Ratsvorsitzender

Michael Schirmer

Bürgermeisterin

Meike Moog-Steffens

stv. Bürgermeister(in)

Carsten Gevers

Karin Meyer

Ratsmitglieder

Bianca Baden

Michel Baden

Tatjana Bautsch

Gerhard Behrens

Ralf Böhling

Oliver Hofmann

Frank Horn

Hendrikje Köster

Dennis Krüger

Olaf Lange

Annegret Mader

Felix Menzel

ab 18:30 Uhr

Dr. Günter Meyer

Steffen Möhrmann

Malte Mund

Rainer Oberüber

Christian Quoos

Gabriele Röhrs

Markus Schernat

Klaus Schröder

Kord Schröder

Sören Schulz

Jörn Skirke

Adolf Staack

Dr. Karl-Ludwig von Danwitz

Rolf Weinreich

Silke Worthmann

von der Verwaltung

Johannes Bosselmann

Peter Plümer

Mark Söhnholz

Protokollführung

Ines Leschke

Entschuldigt fehlen

Ratsmitglieder

Jan-Kosta Recksiek

René Zahlmann

Gleichstellungsbeauftragte

Agnes Klör

In öffentlicher Sitzung

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Ratsvorsitzende Michael Schirmer eröffnet die Sitzung des Rates der Stadt Schneverdingen um 18:00 Uhr. Er begrüßt die Gäste, die Mitglieder des Rates und der Verwaltung sowie Susanne Schmidt von der Böhme-Zeitung.

Michael Schirmer macht darauf aufmerksam, dass die Sitzung aufgezeichnet wird.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ratsmitglieder

Michael Schirmer stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Die Anwesenheit ist der Teilnehmerliste zu entnehmen. Die Ratsmitglieder Jan-Kosta Recksiek und René Zahlmann fehlen entschuldigt. Ratsmitglied Felix Menzel wird noch zur Sitzung erwartet.

TOP 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Michael Schirmer stellt die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

TOP 4 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form anerkannt und festgestellt.

TOP 5 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 28.10.2025

Änderungs- oder Ergänzungswünsche werden nicht vorgetragen. Michael Schirmer lässt über das Protokoll der Sitzung am 28.10.2025 abstimmen.

Beschluss

Das Protokoll über die Sitzung des Rates am 28.10.2025 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt

Ja 27 Nein 0 Enthaltung 2

TOP 6 Einwohnerfragestunde

Wortmeldungen erfolgen nicht.

TOP 7 Berichte aus den Ausschüssen

Malte Mund berichtet aus dem Ausschuss für Planen, Bauen und Verkehr:

„Im Berichtszeitraum fand eine Sitzung des Ausschusses für Planen, Bauen und Verkehr statt. Hieraus ist folgendes zu berichten:

1. Für die 65. Änderung des Flächennutzungsplanes „Lünzen Wohngebiet östlich Am Betschkamp und Wesseloh Wohngebiet Weller Weg/Beetenweg“ mit 2 Teilbereichen und für die Bebauungspläne Lünzen Nr. 9 „Wohngebiet östlich Am Betschkamp“ und Wesseloh Nr. 4 „Wohngebiet Weller Weg/Beetenweg“ wurden Aufstellungsbeschlüsse gefasst.

Hiermit werden in den Ortschaften Lünzen und Wesseloh an zwei siedlungsstrukturell arrondierenden Standorten Wohnbauflächen für ca. 20 (Lünzen) bzw. ca. 9 (Wesseloh) zusätzliche Bauplätze ausgewiesen.

Die öffentliche Auslegung der Planentwürfe gemäß § 3 Abs. 1 BauGB findet in dem Zeitraum von Dezember 2025 bis Januar 2026 statt. Parallel dazu erfolgt die Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB.

2. Für die 64. Änderung des Flächennutzungsplanes „Windpark mit ergänzender Freiflächenphotovoltaik südlich der Deponie Hillern“ und für den Bebauungsplan Heber Nr. 9 „Windpark mit ergänzender Freiflächenphotovoltaik südlich der Deponie Hillern“ wurden Aufstellungsbeschlüsse gefasst.

Mit Schreiben vom 27.08.2025 hat die Prokon Regenerative Energien eG einen Antrag zur Aufstellung eines Bebauungsplanes und zur Flächennutzungsplanänderung gestellt, um südlich der Deponie innerhalb einer Baufläche von ca. 20 ha Freiflächenphotovoltaikanlagen realisieren zu können.

3. Der Kreistag des Landkreises Heidekreis hat am 13.06.2025 den 1. Entwurf zur Neuaufstellung des sachlichen Teilprogrammes Windenergie als Grundlage zur Durchführung des Beteiligungsverfahrens beschlossen.

Die Stadt Schneverdingen regt mit einer schriftlichen Stellungnahme zum 1. Entwurf zur Neuaufstellung des sachlichen Teilprogrammes Windenergie an, in die Begründung zur Satzung eine Klarstellung im Hinblick auf die Zulässigkeit ergänzender Freiflächenphotovoltaikanlagen in Vorranggebieten für die Windenergienutzung aufzunehmen.

4. Die Verwaltung schlägt vor, den Alten Friedhof in Schneverdingen wieder für die Beisetzung von Urnen in Gemeinschaftsgrabanlagen „in Dienst“ zu stellen.

In einem ersten Schritt soll eine Gemeinschaftsgrabanlage für Urnen im südlichen Teil des Friedhofes angelegt werden. Zusätzlich soll eine mit Mineralgemisch hergestellte Wegeverbindung an dieser Grabanlage vorbei zum Parkplatz in der Oststraße hergestellt werden. Es ist nicht geplant, die Alte Friedhofskapelle für Trauerfeiern zu öffnen.

Vor einer abschließenden Entscheidung wird im Frühjahr 2026 eine Begehung des Alten Friedhofes stattfinden. In diesem Zusammenhang erfolgt ebenfalls eine Begehung des Neuen Friedhofes in Schneverdingen.

5. Zur Vorbereitung der heutigen Sitzung hat der Ausschuss den Haushaltsentwurf 2026 zur Beschlussfassung durch den Rat empfohlen.
6. Im Berichtszeitraum wurden folgende Bauvoranfragen, Bauanträge und Bauanzeigen bearbeitet:
 - 4 Neubauten mit 10 Wohneinheiten
 - 1 Erweiterungsbau mit 1 Wohneinheit
 - 1 Nebengebäude
 - 7 Sonstige Bauvorhaben
 - 2 Bauvoranfragen“

Hendrikje Köster berichtet aus dem Ausschuss für Schulen und Kindertagesstätten (Bildungsausschuss):

„Im Berichtszeitraum fand eine Sitzung statt. Es wurden folgende Themen beraten:

Haushalt 2026

Zur Vorbereitung der Ratssitzung wurden die Produkte der Schulen und der Kindertagesstätten beraten. Der Ausschuss hat den Haushaltsplanentwurf 2026 zur Beschlussfassung durch den Rat empfohlen.

- Der Digitalpakt 2.0 kann, wie geplant, 2026 starten. Ausgehend von einer ähnlichen Verteilung, wie zuvor beim „Digitalpakt 1.0“, ist in 2026 eine Förderung von insgesamt 184.532 EUR, verteilt auf die vier Grundschulen, vorgesehen.
- Die Mittel aus dem Förderprogramm „Ganztag“ sollen an der Grundschule am Pietzmoor für einen Mensaausbau beantragt werden. Dafür sind in 2027 Baukosten in Höhe von 1.535.000 EUR mit einer Verpflichtungsermächtigung vorgesehen.
- Die Defizitzahlungen für die Kindertagesstätten wurden im Haushalt 2026 mit 7,9 Mio.EUR veranschlagt. Im Vergleich zum Haushalt 2025 ergibt sich eine Kostensteigerung um rund 430.000 EUR. Diese setzt sich vorwiegend aus den Personalkostensteigerungen aufgrund der Tarifvereinbarungen zusammen.
- Das Land Niedersachsen unterstützt die Kommunen ab 2026 jährlich mit mindestens 250 Mio. EUR. Der Anteil für die Stadt Schneverdingen ergibt sich aus dem relativen Anteil an der Finanzhilfe. Für die Jahre 2026 bis 2029 wird ein Betrag in Höhe von 590.000 EUR erwartet. Die Summe wird analog zur Landkreisförderung auf die einzelnen Kindertagesstätten verteilt.
- Der Landkreis Heidekreis beteiligt sich in 2026 gemäß der seit dem 01.01.2025 geltenden Vereinbarung an den Betriebskosten der Kindertagesstätten mit insgesamt 22 Mio EUR. Von der Beteiligung des Landkreises Heidekreis erhält Schneverdingen in 2026 einen Betrag von 3,15 Mio EUR (14,34 %).
- Weiterhin beteiligt sich der Landkreis Heidekreis ab dem 01.01.2025 an den Investitionskosten für die Neuschaffung von Betreuungsplätzen sowie der grundhaften Sanierung oder Ersatzneubauten von Kindertagesstätten mit folgenden Beträgen pro Platz:

- Im Krippenbereich bis zu 26.000 EUR pro Platz,
- im Elementarbereich bis zu 16.000 EUR pro Platz und
- bei Wandlung von Elementar- zu Krippenplätzen oder umgekehrt bis zu 3.500 EUR pro Platz, begrenzt auf 50 % der Investitionskosten.“

Kord Schröder berichtet aus dem Ausschuss für öffentliche Sicherheit und Feuerschutz:

„Im Berichtszeitraum fand eine Sitzung statt. Aus dieser ist Folgendes zu berichten:

1. Zur Vorbereitung der heutigen Sitzung hat der Ausschuss die Verordnung über die öffentliche Sicherheit und Ordnung (Gefahrenabwehrverordnung), die aktuelle Verordnung der Straßenreinigung (Straßenreinigungsverordnung) und die Satzung über die Straßenreinigung (Straßenreinigungssatzung) in der Stadt Schneverdingen unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsprechung dem Rat zur Beschlussfassung empfohlen. Die Gefahrenabwehrverordnung stammt aus dem Jahr 2010 und verliert zum 31. Dezember 2025 ihre Gültigkeit. Aufgrund der zuletzt genannten sowie verschiedener Gesetzesänderungen, Hinweisen aus der Rechtsprechung und praktischen Erwägungen war eine Neufassung der Verordnung geboten.
Die Straßenreinigungsverordnung stammt aus dem Jahr 1995. Aufgrund des Ablaufs der Geltungsdauer der Verordnung über Art, Maß und Umfang der Straßenreinigungssatzung zum 31. Dezember 2025 wurde auch die Straßenreinigungsverordnung entsprechend aktualisiert.
Die Verwaltung hat die Veränderungen zu den Verordnungen und Satzungen vorgestellt und erläutert.
2. Zur Vorbereitung der heutigen Sitzung hat der Ausschuss den Haushaltsplanentwurf 2026 dem Rat zur Beschlussfassung empfohlen.
3. Stadtbrandmeister Gerd Bürger stellte im Ausschuss seinen Jahresbericht vor. Er berichtete über die Brandeinsätze und Hilfeleistungen der Freiwilligen Feuerwehr Schneverdingen aus dem aktuellen Einsatzjahr. Im Vergleich zum Vorjahr ist ein leichter Rückgang an Einsätzen zu verzeichnen, sowohl bei technischen Hilfeleistungen als auch bei Brandeinsätzen. Gerd Bürger berichtete außerdem über aktuelle und zukünftige Beschaffungen.
4. Insgesamt haben in diesem Jahr 14 Messungen mit dem Geschwindigkeitsmessgerät im gesamten Stadtgebiet stattgefunden. Die Messungen fanden grundsätzlich über einen Zeitraum von ca. zwei Wochen statt. Es wurden ausgewählte Messungen vorgestellt. Weiterhin wurde über die vergangene Straßenverkehrsschau und die bevorstehende Bahnverkehrsschau berichtet.“

Kord Schröder bedankt sich für 10 Jahre Vorsitz im Feuerschutzausschuss, da die aktuelle Legislaturperiode Ende Oktober 2026 endet. Er bedankt sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen. „Die Zusammenarbeit war bzw. ist immer angenehm“.

Markus Schernat berichtet aus dem Ausschuss für Soziales, Teilhabe sowie Sport und Kultur:

„Im Berichtszeitraum fand eine Sitzung statt. Es wurde folgende Themen beraten:

Defibrillatoren für die Sportstätten in Schneverdingen

Für die Sportstätten und die Feuerwehren in Schneverdingen sollen in Absprache mit dem Fachbereich III Defibrillatoren beschafft werden. Die Defibrillatoren für die Feuerwehren wurden bereits angeschafft. Nach Klärung der letzten Fragen zur Anbringung der Defibrillatoren in den Sportstätten soll die Bestellung zeitnah erfolgen.

Haushalt 2026

Zur Vorbereitung der Ratssitzung hat der Ausschuss den Haushaltsplanentwurf 2026 zur Beschlussfassung durch den Rat empfohlen; folgende Punkte können daraus besonders berichtet werden:

- Der Zuschuss an das Mehrgenerationenhaus Schneverdingen ist aufgrund des neuen Antrages ab 2026 in Höhe von 19.500 EUR eingeplant. In 2026 ist für das Mehrgenerationenhaus zusätzlich ein einmaliger Zuschuss in Höhe von 13.700 EUR für die Anschaffung von Spielgeräten sowie IT-Infrastruktur und IT-Hardware vorgesehen.
- Der LandFrauenverein Schneverdingen erhält für das Projekt „Kochen mit Kindern“ einen Zuschuss in Höhe von 4.000 EUR jährlich.
- Der Schützenverein Insel e. V. erhält für die Dachneueindeckung des Schützenhauses in Insel einen Zuschuss in Höhe von 1/3 der Kosten, höchstens jedoch 15.800 EUR.
- Im Sportzentrum Osterwald muss die Beregnungsanlage erneuert werden. Dafür werden insgesamt 110.000 EUR benötigt, wofür ein Haushaltsrest aus 2024 in Höhe von 25.000 EUR genutzt und ein Neuansatz in 2026 in Höhe von 85.000 EUR eingestellt wird.
- Weiterhin wurde vorgestellt, dass die Stadt Schneverdingen sich für das Bundesförderprogramm zur Sportstättensanierung mit der Sanierung des Kunstrasenplatzes sowie der Umrüstung auf LED-Beleuchtung im Sportzentrum Osterwald bewerben möchte. Hierzu wird heute unter TOP 17 weiter vorgetragen werden.“

Bianca Baden berichtet aus dem Ausschuss für Touristik (Touristikausschuss):

„Im Berichtszeitraum hat eine Sitzung stattgefunden. Es wurden folgende Themen beraten:

1. Haushalt 2026: Entwurfsberatung Touristik

Zur Vorbereitung der heutigen Sitzung hat der Ausschuss den Haushaltsentwurf 2026 zur Beschlussfassung durch den Rat empfohlen.

Folgende Punkte können daraus berichtet werden:

Neufassung der Kurbeitragssatzung

Durch notwendige Klärungen zum Jahresabschluss 2023 des Eigenbetriebs Schneverdingen Touristik verschiebt sich die Neufassung der Kurbeitragssatzung.

Spielplätze

Für den Walter-Peters-Park II waren im Haushalt 2024 für ein Inklusionsspielgerät

25.000 EUR und im Haushalt 2025 für ein Wasserspielgerät 10.000 EUR vorgesehen. Diese Mittel werden nach 2026 übertragen. Die Umsetzung soll mit dem Neuaufbau des Spielturms erfolgen.

Der Spielplatz im Walter-Peters-Park I soll künftig für Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren gestaltet werden. Die Umsetzung wurde 2025 zurückgestellt, da die Neukonzeption des Parks ansteht. Die vorgesehenen 20.000 EUR werden ebenfalls in das Jahr 2026 übertragen.

Spielturm Walter-Peters-Park

Die Ausschreibung für den Spielturm läuft, der Auftrag soll noch in 2025 vergeben werden. Die Maßnahme wird aus dem „Pakt für Kommunalfinanzen“ sowie aus Spenden finanziert. Die Gesamtkosten liegen bei rund 250.000 bis 300.000 EUR und sind vollständig im Haushalt 2025 abgebildet. Daher gibt es keinen Ansatz im Haushalt 2026.

Bianca Baden bedankt sich bei den vielen Spenderinnen und Spendern, die mit großartigem Engagement den Aufbau Spielturms finanziell unterstützen

Walter-Peters-Park

Im Rahmen der Maßnahmenplanung „Labeling Stadtgrün naturnah“ werden:

- im Park II zwei Rabatten mit Staudenmischpflanzen neugestaltet und
- Blühstreifen im Park II und III angelegt.

Es wurden von Christina Witte Überlegungen zur Neugestaltung des Walter-Peters-Park I vorgestellt. Dabei wurden Pflegedefizite am Teich, Bachlauf und Kneippbecken sowie wiederkehrender Vandalismus aufgezeigt. Auch Wege und Spielflächen sollen teilweise neu angelegt oder saniert werden.

Bereits im Winter wird mit dem Rückschnitt der Gehölze und der Freilegung der Wege begonnen.

Für die Umsetzung der Neugestaltung des Walter-Peters-Park I ist für die Jahre 2026 bis 2028 ein Gesamtbetrag von 300.000 EUR vorgesehen, also pro Jahr 100.000 EUR, der mit einem Sperrvermerk versehen wurde.

Erneuerung Bohlenwege

Für die Erneuerung der Bohlenstege im Pietzmoor sind 2025 bis 2027 insgesamt 285.000 EUR vorgesehen. Die Umsetzung erfolgt nur bei Bewilligung einer LEADER-Förderung. Bei Zusage beträgt der Eigenanteil 85.500 Euro.

1. Aktuelle Themen: Schneverdingen Touristik

Folgende Punkte können daraus besonders berichtet werden:

Rückblick Schneverdingen Touristik 2024 und 2025

Die Übernachtungen und Ankünfte im Jahr 2024 zeigen erneut ein Plus. Auch im ersten Halbjahr 2025 sind die Übernachtungszahlen positiv zu bewerten. Die Zahl der Ankünfte ist jedoch rückläufig, da eine Filmproduktion von April bis Juni viele Ferienwohnungen langfristig angemietet hat. Dadurch ergibt sich allerdings auch ein Umsatzplus von 160.000 EUR.

Beschilderung in den Ortschaften und Schneverdingen

Im April und Mai 2025 wurde der Bestand der Ortsinformations-, Rad- und Wanderwegkarten in den Ortschaften aufgenommen. Im September 2025 erfolgte eine Abstimmung mit den Ortsvorsteherinnen und Ortsvorstehern, welche Tafeln abgebaut oder welche Inhalte ausgetauscht werden sollen. Alle Rückmeldungen liegen inzwischen vor. Der Austausch wird in den kommenden Monaten umgesetzt und anschließend auch im Stadtgebiet Schneverdingen erfolgen.“

Carsten Gevers berichtet aus dem Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Landwirtschaft:

„Im Berichtszeitraum fand eine Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klimaschutz und Landwirtschaft statt. Hieraus ist folgendes zu berichten:

1. Das Regionale Umweltbildungszentrum der Alfred Toepfer Akademie hat sich in der Sitzung vorgestellt. Dieses Zentrum erhält von der Stadt Schneverdingen seit vielen Jahren einen Zuschuss für die Durchführung zahlreicher Umweltbildungsangebote für Kinder und Jugendliche.
2. In der Sitzung des Umweltausschusses am 08.11.2023 wurde beschlossen, dass sich die Stadt Schneverdingen für die Teilnahme am Labelverfahren bewirbt. Am 07.11.2024 wurde der Umsetzungsvertrag zur Teilnahme am Labelverfahren beim Bündnis Kommunen für biologische Vielfalt eingereicht.

Die Bestandserfassung, die mit der lokalen Arbeitsgruppe abgestimmt wurde, ist am 23.04.2025 beim Bündnis Kommunen für biologische Vielfalt eingereicht worden. Nach einer zweitägigen Ortsbesichtigung durch einen Vertreter des Bündnisses und der Auswertung der eingereichten Bestandserfassung wurde die Stadt Schneverdingen ausgezeichnet und hat das Zertifikat in Bronze verliehen bekommen.

3. Zur Vorbereitung der heutigen Sitzung hat der Ausschuss den Haushaltsentwurf 2026 zur Beschlussfassung durch den Rat empfohlen.
4. In der Ausschusssitzung am 18.06.2025 präsentierte Julian Haerkötter von IP Syscon die Zwischenergebnisse der Bestands- und Potenzialanalyse der kommunalen Wärmeplanung. Die Szenarienplanung ist in der finalen Abstimmung.

Der Analyseprozess hat sich als umfangreicher und datenintensiver gezeigt, als zunächst angenommen. Dadurch hat sich die Szenarienphase zeitlich verlängert. Die Stadt Schneverdingen hat eine Verlängerung des Bewilligungszeitraumes bis zum 31.03.2026 beantragt und auch bewilligt bekommen.

Mit der Verabschiedung der NKlimaG-Novelle am 18.11.2025 steht zudem fest, dass der Stadt ein Bonus für die freiwillige Wärmeplanung zusteht. Unter Berücksichtigung des Zuschusses für die Wärmeplanung beläuft sich der Anspruch der Stadt Schneverdingen hieraus auf rund 50.500 EUR.“

Malte Mund berichtet aus dem Ausschuss für Wirtschaft und Stadtmarketing:

Im Berichtszeitraum hat eine Sitzung stattgefunden. Es wurden folgende Themen beraten:

1. Ehrung von Schneverdinger Auszubildenden und Schneverdinger Ausbildungsbetrieben

Vier Schneverdinger Auszubildende, eine Europameisterin im Bereich technische Isolierung und drei Schneverdinger Ausbildungsbetriebe wurden im Beisein der Ausschussmitglieder durch die Bürgermeisterin geehrt. Es wurden Urkunden, Geldpräsente und Blumen überreicht.

2. Haushalt 2026: Entwurfsberatung Stadtmarketing und Wirtschaftsförderung

Zur Vorbereitung der Ratssitzung wurde das Produkt Stadtmarketing und Wirtschaftsförderung beraten.

Der Ausschuss hat den Haushaltsplanentwurf 2025 unter Berücksichtigung der Beratungsergebnisse zur Beschlussfassung durch den Rat empfohlen.

3. Aktivitäten im Bereich Stadtmarketing und Wirtschaftsförderung

Folgende Punkte können daraus besonders berichtet werden:

DorfFunk App wird StadtLand.Funk:

Das Projekt „Digitale Dörfer“, das die DorfFunk-App entwickelt hat, ist beendet. Im Zuge dessen wurde ein Betreiberwechsel eingeleitet. Neuer Betreiber ist die Smartes Land GmbH, gegründet von der Versicherungskammer Bayern, der ÖRAG sowie dem Fraunhofer-Institut.

Die App behält ihre Grundfunktionen und soll weiterhin leicht nutzbar bleiben. Ein bloßes Umbenennen der bisherigen DorfFunk-App ist nicht möglich; die Nutzer/-innen müssen die neue App StadtLand.Funk herunterladen. Die bestehenden Nutzerdaten bleiben erhalten.

Gespräche mit der neuen Betreibergesellschaft zur Kommunikation mit den Nutzern laufen bereits. Im Anschluss sind Gespräche mit den Ortsvorsteherinnen und den Ortsvorstehern vorgesehen.

Insgesamt weist die DorfFunk App in den Ortschaften gute Nutzerquoten auf.

Speedpraktikum mit der Kooperativen Gesamtschule Schneverdingen

Die Erfahrungen aus dem ersten Speedpraktikum sind überwiegend positiv – bei Schüler/-innen, der Lehrerschaft, den Betrieben und auch bei den Eltern.

Am 27. und 28. Januar 2026 beteiligen sich 30 Unternehmen an der zweiten Aktion und bieten den Schüler/-innen ein Kurzpraktikum an.

Eine Broschüre mit allen Details und Informationen zu den Ausbildungsbetrieben wurde erstellt und an der KGS an die teilnehmenden Jahrgänge verteilt.

Projektgruppe Heide-Blütenstadt:

Ein Schaugarten für naturnahe Gartengestaltung soll im Baugebiet Lerchenstert angelegt werden. Dafür sind bereits Fördergelder bewilligt worden. Die weiteren

Schritte werden nach Genehmigung des Haushalts 2026 mit der Projektgruppe Heide-Blütenstadt abgestimmt.

Projektgruppe Stadtradeln 2026

Schneverdingen nimmt 2026 wieder am Stadtradeln teil. Um Kosten zu sparen, wird sich Schneverdingen an dem landkreisweit festgelegten Termin anmelden.

Projektgruppe Schneverdingen räumt auf

Die Aktion „Schneverdingen räumt auf“ ist für den letzten Samstag vor den Osterferien, am 21.03.2026, geplant.

Grundstücksvergabe Gewerbegebiet

Die meisten Gewerbegrundstücke am Veersebogen sind bereits verkauft oder reserviert. Verzögerungen entstehen vereinzelt z. B. durch ausstehende Lärmemissionsgutachten. Aktuell sind noch sieben Grundstücke verfügbar, sodass die Stadt Schneverdingen bei Anfragen ein Angebot vorhalten kann. Online-Portale wurden für den Verkauf bislang nicht genutzt.“

Dr. Karl-Ludwig von Danwitz berichtet aus dem Aufsichtsrat der Stadtwerke Schneverdingen-Neuenkirchen GmbH:

Während des Berichtes von Dr. Karl-Ludwig von Danwitz nimmt Felix Menzel um 18:30 Uhr an der Sitzung teil.

„Im Berichtszeitraum fanden drei Aufsichtsratssitzungen statt, aus welchen Folgendes berichtet werden kann:

1. Preise Erdgas und Strom 2026

Die Heidjers Stadtwerke senken im kommenden Jahr die Gaspreise und halten die Strompreise stabil. Trotz steigender staatlicher Umlagen und Netzentgelte senken die Heidjers Stadtwerke im Gasbereich die Arbeitspreise über alle Tarife hinweg um 1,19 ct/kWh. Im Bereich Strom bleibt der Arbeitspreis mit 29,49 ct/kWh stabil auf Vorjahresniveau, obwohl auch hier die Nebenkosten gestiegen sind.

2. Preis Frischwasser 2026

Zum 01.01.2026 erfolgt die Anpassung des Frischwasserpreises auf 1,85 EUR/m³ sowie des jährlichen Grundpreises auf 50,00 EUR.

3. Wiedereröffnung Heidjers Wohl

Das Schwimmerbecken kann ab dem 15.12.2025 von Schulen und Vereine wieder genutzt werden. Der Start für den öffentlichen Badebetrieb ist für Februar 2026 vorgesehen, nachdem Personalengpässe einzelner Gewerke sowie Lieferverzögerungen spezieller Bauteile eine Anpassung des Bauablaufes erforderlich machten. Pünktlich zur Weihnachtszeit geht Anfang Dezember der neue Webshop online, wo künftig Gutscheine, Eintrittskarten etc. erworben werden können.

4. Breitbandausbau

Die Stadtwerke haben nach der Zuschlagserteilung der Lose 3 (Neuenkirchen) und 4 (Schneverdingen) im Rahmen des Gigabitausbaus auch die Zuschlagsankündigung für die weitere vom Landkreis Heidekreis erfolgte Ausschreibung namens Schneverdingen 2.0 erhalten. Der aktuelle Vorverkauf ist angelaufen.“

TOP 8 Bericht der Bürgermeisterin - zugleich aus dem Verwaltungsausschuss

Meike Moog-Steffens berichtet auszugsweise über den Zeitraum vom 29.10.2025 bis 04.12.2025:

„Im Berichtszeitraum fanden 3 Sitzungen statt, aus denen ich im Folgenden auszugsweise berichte:

1. Der Verwaltungsausschuss stimmte der Annahme folgender Geldzuwendungen zu:

Für den Wiederaufbau des Spielturms im Walter-Peters-Park wurden folgende Geldspenden angenommen:

- eine Spende von René Feil, Schneverdingen von 300 EUR
- eine Spende des Lions Club LC Schneverdingen von 150 EUR

Insgesamt gingen bis zum aktuellen Zeitpunkt 41.329,00 EUR (inklusive der noch anzunehmenden Geldspende über 5.000 EUR in der heutigen Sitzung) an Spenden ein. Diese Summe kommt zusammen durch die Unterstützung von Bürgerinnen und Bürgern aus Schneverdingen sowie von Personen, die früher in der Region gelebt haben. Meike Moog-Steffens spricht im Namen von Rat und Verwaltung sowie persönlich ihren Dank an alle Spenderinnen und Spender aus.

2. In den Sitzungen am 24.11. und 01.12. haben die Ausschussmitglieder intensiv über die dem Verwaltungsausschuss zugeordneten Haushaltsprodukte, den Stellenplan sowie über die Fortschreibungsliste zum Haushaltsentwurf 2026 beraten. Abschließend wurde empfohlen, dem Rat auf dieser Basis die Haushaltssatzung mit dem Ergebnis- und Finanzhaushalt, die Investitionsplanung und den Stellenplan zur Beschlussfassung vorzulegen.“

TOP 9 Ernennung von Funktionsträgern für die Freiwillige Feuerwehr Schneverdingen Vorlage: 2025/133

Michael Schirmer erläutert die Vorlage. Wortmeldungen gibt es nicht, sodass er über den Beschlussvorschlag abstimmen lässt.

Beschluss

Oberbrandmeister Mathias Borchert wird unter Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamter für die Zeit vom 1. März 2026 bis zum 29. Februar 2032 zum Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Ehrhorn/Wintermoor ernannt.

Hauptlöschmeister Heiko Holst wird unter Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamter für die Zeit vom 1. März 2026 bis zum 29. Februar 2032 zum Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Insel ernannt.

Hauptlöschmeister Rainer Wesseloh wird unter Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamter für die Zeit vom 1. März 2026 bis zum 29. Februar 2032 zum stellvertretenden Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Insel ernannt.

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt

Ja 30 Nein 0 Enthaltung 0

Im Anschluss an die Abstimmung übergibt Michael Schirmer das Wort an Meike Moog-Steffens.

Meike Moog-Steffens bittet Matthias Borchert nach vorne
Meike Moog-Steffens ernennt Mathias Borchert zum Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Ehrhorn/Wintermoor für den Zeitraum vom 1. März 2026 bis zum 29. Februar 2032, übergibt ihm die Ernennungsurkunde und gratuliert ihm zur Ernennung.

Im Anschluss bittet Meike Moog-Steffens Heiko Holst nach vorne.
Meike Moog-Steffens ernennt Heiko Holst zum Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Insel für den Zeitraum vom 1. März 2026 bis zum 29. Februar 2032, übergibt ihm die Ernennungsurkunde und gratuliert ihm zur Ernennung.

Im Anschluss bittet Meike Moog-Steffens Rainer Wesseloh nach vorne.
Meike Moog-Steffens ernennt Rainer Wesseloh zum stellvertretenden Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Insel für die Zeit vom 1. März 2026 bis zum 29. Februar 2032, übergibt ihm die Ernennungsurkunde, vereidigt ihn nach dem Niedersächsischen Beamtengesetz und gratuliert ihm zur Ernennung.

TOP 10 Wahl einer Schiedsperson Vorlage: 2025/175

Bianca Baden nimmt im Zuschauerbereich Platz.

Michael Schirmer übergibt das Wort an Meike Moog-Steffens.

Jürgen Peters kann an der heutigen Sitzung nicht teilnehmen. Meike Moog-Steffens bedankt sich an dieser Stelle bei Jürgen Peters für seinen langjährigen Einsatz.

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht. Michael Schirmer lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss

Die bisherige stellvertretende Schiedsfrau, Bianca Baden, wird ab dem 01.01.2026 für eine Wahlperiode von fünf Jahren zur Schiedsfrau für den Schiedsamsbezirk der Stadt Schneverdingen gewählt.

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt

Ja 29 Nein 0 Enthaltung 0

Bianca Baden nimmt wieder an der Sitzung teil.

Meike Moog-Steffens gratuliert im Namen von Rat und Verwaltung Bianca Baden zu ihrer Wahl zur Schiedsfrau und bedankt sich bei ihr für ihren Einsatz.

TOP 11 Annahme von Spenden
hier: Spende für den Wiederaufbau des Spielturms im Walter-Peters-Park
Vorlage: 2025/173

Michael Schirmer erläutert den Sachverhalt.

Wortmeldungen gibt es nicht. Michael Schirmer lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss

Der Annahme einer Geldspende von 5.000 EUR von Christa Leneweit-Müller für den Wiederaufbau des Spielturms im Walter-Peters-Park wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt

Ja 30 Nein 0 Enthaltung 0

TOP 12 Schmutzwassergebühr
hier: Abrechnung 2023 und Festsetzung für 2026
Vorlage: 2025/137

Michael Schirmer übergibt das Wort an Mark Söhnholz.

Mark Söhnholz erläutert den Sachverhalt.

Wortmeldungen gibt es nicht. Michael Schirmer lässt über den Beschlussvorschlag Ziffern 1. bis 4. abstimmen.

Beschluss

1. Feststellung des Jahresergebnisses 2023

1.1 Die Kostenunterdeckung der Schmutzwasserbeseitigung des Jahres 2023 von -7.814,30 EUR wird zur Kenntnis genommen.

1.2 Die Kostenunterdeckung des Jahres 2023 wird vollständig in der Gebührenkalkulation der Kalkulationsperiode 2026 berücksichtigt und ist damit ausgeglichen.

2. Die Gebührenkalkulation für das Jahr 2026 wird beschlossen.

3. Auf Basis der Gebührenkalkulation für das Jahr 2026 wird eine Schmutzwassergebühr von 3,46 EUR/m³ erhoben.
4. Die Satzung der Stadt Schneverdingen zur 11. Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die Schmutzwasserbeseitigung der Stadt Schneverdingen (Abgabensatzung für die Schmutzwasserbeseitigung) vom 01.06.1992 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt

Ja 30 Nein 0 Enthaltung 0

**TOP 13 Niederschlagswassergebühr
hier: Abrechnung 2023 und Festsetzung für 2026
Vorlage: 2025/136**

Michael Schirmer übergibt das Wort an Mark Söhnholz.

Mark Söhnholz erläutert den Sachverhalt.

Wortmeldungen gibt es nicht. Michael Schirmer lässt über den Beschlussvorschlag Ziffern 1. bis 4. abstimmen.

Beschluss

1. Feststellung des Jahresergebnisses 2023
 - 1.1 Die Kostenüberdeckung der Niederschlagswasserbeseitigung des Jahres 2023 von +23.546,14 EUR wird zur Kenntnis genommen und dem Sonderposten für den Gebührenausschlag zugeführt.
 - 1.2 Die Kostenüberdeckung des Jahres 2023 wird vollständig in der Gebührenkalkulation der Kalkulationsperiode 2026 berücksichtigt und ist damit ausgeglichen.
2. Die Gebührenkalkulation für das Jahr 2026 wird beschlossen.
3. Auf Basis der Gebührenkalkulation für das Jahr 2026 wird eine Niederschlagswassergebühr von 0,11 EUR/m² erhoben.
4. Die Satzung der Stadt Schneverdingen zur 5. Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die Niederschlagswasserbeseitigung der Stadt Schneverdingen (Abgabensatzung für die Niederschlagswasserbeseitigung) vom 01.06.1992 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt

Ja 30 Nein 0 Enthaltung 0

**TOP 14 Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Schneverdingen
(Straßenreinigungssatzung)
Vorlage: 2025/162**

Michael Schirmer übergibt das Wort an Meike Moog-Steffens.

Meike Moog-Steffens erläutert den Sachverhalt.

Wortmeldungen gibt es nicht. Michael Schirmer lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss

Die Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Schneverdingen (Straßenreinigungssatzung) wird in anliegender Form erlassen. Die Satzung tritt zum 1. Januar 2026 in Kraft; gleichzeitig tritt die Straßenreinigungssatzung der Stadt Schneverdingen vom 15. November 2010 außer Kraft.

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt

Ja 30 Nein 0 Enthaltung 0

TOP 15 Verordnung über Art, Maß und Umfang der Straßenreinigung in der Stadt Schneverdingen (Straßenreinigungsverordnung) Vorlage: 2025/161

Michael Schirmer übergibt das Wort an Meike Moog-Steffens.

Meike Moog-Steffens erläutert den Sachverhalt.

Wortmeldungen gibt es nicht. Michael Schirmer lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss

Die Verordnung über Art, Maß und Umfang der Straßenreinigung in der Stadt Schneverdingen (Straßenreinigungsverordnung) wird in anliegender Form erlassen. Die Verordnung tritt zum 1. Januar 2026 in Kraft; ihre Geltungsdauer ist auf zehn Jahre festgesetzt. Gleichzeitig tritt die Straßenreinigungsverordnung der Stadt Schneverdingen vom 15. November 2010 außer Kraft.

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt

Ja 30 Nein 0 Enthaltung 0

TOP 16 Verordnung zum Schutz der öffentlichen Sicherheit und Ordnung in der Stadt Schneverdingen (Gefahrenabwehrverordnung) Vorlage: 2025/163

Michael Schirmer übergibt das Wort an Meike Moog-Steffens.

Meike Moog-Steffens erläutert den Sachverhalt.

Meike Moog-Steffens hebt hervor, dass die neue Verordnung insbesondere das Anleingebot für Hunde in verschiedenen Bereichen der Stadt Schneverdingen regelt. In der Kernstadt und im Landschaftsschutzgebiet Höpen ist ein solches Anleingebot vorgesehen, obwohl es im Höpen nach der Landschaftsschutzgebietsverordnung nicht

zwingend erforderlich ist. Aufgrund der dichten Bewaldung und der hohen Frequentierung durch Gäste und Einheimische ist dies jedoch sinnvoll.

Neu hinzugekommen ist das Anleingebot für das Camp Reinsehlen, das nun ganzjährig gilt. Sie erläutert, dass auch der Bereich um das ehemalige Schlachthaus, der bisher nicht einbezogen war, nun in die Regelung aufgenommen wird. Zudem verweist sie auf die bestehende Verordnung zum Schutz der Bodenbrüter auf den Magerrasenflächen im Camp Reinsehlen. Diese Verordnung soll Anfang nächsten Jahres im Rat beraten werden. Dabei soll die Brut- und Setzzeit aufgrund des Klimawandels ausgeweitet werden, da Bodenbrüter früher mit der Brut beginnen.

Meike Moog-Steffens weist darauf hin, dass die neue Gefahrenabwehrverordnung auch Regelungen zum Betrieb von Mährobotern enthält. Diese dürfen im gesamten Stadtgebiet nur in der Zeit von 30 Minuten nach Sonnenaufgang bis 30 Minuten vor Sonnenuntergang betrieben werden, um den Schutz von Igeln und anderen Kleintieren zu gewährleisten. Sie betont, dass dies eine neue Ergänzung ist, die explizit aufgenommen wurde. Darüber hinaus sind im Bereich des Lärmschutzes die Betriebszeiten motorbetriebener Geräte an Sonn- und Feiertagen sowie an Werktagen in der Mittagszeit und abends geregelt. Auch Mähroboter fallen unter diese Regelung.

Wortmeldungen gibt es nicht. Michael Schirmer lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss

Die Verordnung über die öffentliche Sicherheit und Ordnung in der Stadt Schneverdingen wird in anliegender Form erlassen. Die Verordnung tritt zum 1. Januar 2026 in Kraft; ihre Geltungsdauer ist auf zehn Jahre festgesetzt. Gleichzeitig tritt die Gefahrenabwehrverordnung der Stadt Schneverdingen vom 15. November 2010 außer Kraft.

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt

Ja 30 Nein 0 Enthaltung 0

**TOP 17 Sanierung des Kunstrasenplatzes und Umrüstung der
Flutlichtbeleuchtung auf LED auf den 3 Fußballplätzen A, B und C im
Sportzentrum Osterwald
- Beschluss über die Billigung der Teilnahme am Bundesprogramm
"Sanierung kommunaler Sportstätten", Projektauftrag 2025/2026
Vorlage: 2025/171/1**

Michael Schirmer übergibt das Wort an Meike Moog-Steffens.

Meike Moog-Steffens erläutert den Sachverhalt.

Wortmeldungen gibt es nicht. Michael Schirmer lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss

Die Teilnahme der Stadt Schneverdingen am Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten“, Projektauftrag 2025/2026, für die Maßnahme „Sanierung des

Kunstrasenplatzes und Umrüstung der Flutlichtbeleuchtung auf LED auf den 3 Fußballplätzen A, B und C im Sportzentrum Osterwald“ wird durch den Rat der Stadt Schneverdingen gebilligt.

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt

Ja 30 Nein 0 Enthaltung 0

TOP 18 Antrag der CDU-Fraktion vom 24.10.2025
hier: Antrag auf Beschleunigung bei Ausweisung von
Wohnbauflächen
Vorlage: 2025/170

Michael Schirmer erläutert den Sachverhalt.

Malte Mund erhält das Wort.

Malte Mund erläutert, dass die CDU-Fraktion beantragt, zu prüfen, ob der von der Bundesregierung initiierte „Bau-Turbo“ zur Beschleunigung des Wohnungsbaus für Schneverdingen genutzt werden könnte. Ziel sei es, schneller Bauplätze auszuweisen. Er führt aus, dass die Neuregelung des Bundes eine deutliche Beschleunigung der Schaffung von Wohnraum vorsieht. Für einen Zeitraum von fünf Jahren soll es Kommunen erlaubt werden, von bestimmten bauplanungsrechtlichen Vorschriften abzuweichen. Wenn eine Kommune sich entscheidet, ein Bauvorhaben im Rahmen des „Bau-Turbos“ anzumelden, könnten Wohnungen bereits nach einer dreimonatigen Prüfung durch die Gemeinde zugelassen werden, ohne dass eine Aufstellung oder Änderung von Bebauungsplänen erforderlich ist.

Malte Mund betont, dass die CDU-Fraktion insbesondere Baulücken in der Kernstadt sowie in den umliegenden Dörfern wie Langeloh, Heber, Ehrhorn, Wintermoor, Zahrensen, Insel, Wesseloh, Großenwede und Lünzen in den Blick nehmen möchte. Es geht der CDU-Fraktion nicht nur um die Einleitung eines formalen Verfahrens, sondern um die Zukunft der Stadt Schneverdingen und die Perspektiven junger Familien.

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht. Michael Schirmer lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss

Der Antrag der CDU-Fraktion vom 24.10.2025 auf Beschleunigung bei Ausweisung von Wohnbauflächen wird zur weiteren Beratung an den Ausschuss für Bauen, Planen und Verkehr (Bauausschuss) verwiesen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt

Ja 30 Nein 0 Enthaltung 0

TOP 19 Antrag der Gruppe SWG/FDP vom 20.11.2025
hier: Prüfauftrag Bau-Turbo für Schneverdingen
Vorlage: 2025/174

Michael Schirmer erläutert den Sachverhalt.

Sören Schulz erhält das Wort.

Sören Schulz führt aus, dass der „Bauturbo des Bundes“ den Kommunen erstmals die Möglichkeit eröffnet, Wohnraum schneller, flexibler und unbürokratischer zu schaffen. Dies stellt insbesondere für Schneverdingen eine bedeutende Chance dar, um der zunehmenden Wohnungsnot entgegenzuwirken, die vor allem junge Menschen, Auszubildende, Studierende, Berufseinsteiger und junge Familien betrifft. Durch die befristeten Sonderregelungen können Bau- und Umsetzungsprojekte beschleunigt, neue Flächenpotenziale erschlossen und kleinere, kostengünstige Wohnungen einfacher realisiert werden. Gleichzeitig trägt der verlängerte Umwandlungsschutz dazu bei, das Mietniveau zu stabilisieren und bestehende Mietverhältnisse zu schützen.

Sören Schulz betont, dass der Prüfauftrag sicherstellt, dass Schneverdingen frühzeitig erkennt, wo die neuen rechtlichen Instrumente genutzt werden können, um gezielt zusätzlichen bezahlbaren Wohnraum zu schaffen. Dies dient dazu, die Attraktivität der Stadt Schneverdingen für junge Menschen und Fachkräfte nachhaltig zu stärken. Die Antragstellung ermöglicht es der Verwaltung, die Potenziale des „Bauturbos“ sachlich, umfassend und ortsbezogen zu bewerten. Dadurch erhält die Stadt Schneverdingen die Möglichkeit, aktiv und vorausschauend auf die Herausforderungen des lokalen Wohnungsmarktes zu reagieren.

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht. Michael Schirmer lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss

Der Antrag der Gruppe SWG/FDP vom 20.11.2025 zum „Prüfauftrag Bau-Turbo für Schneverdingen“ wird zur weiteren Beratung an den Ausschuss für Bauen, Planen und Verkehr (Bauausschuss) verwiesen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt

Ja 30 Nein 0 Enthaltung 0

TOP 20 Haushalt 2026
hier: Satzungsbeschluss
Vorlage: 2025/082

Michael Schirmer übergibt das Wort an Meike Moog-Steffens.

Meike Moog-Steffens erläutert, dass die Aufstellung des Haushaltes 2026 wieder einmal eine große Herausforderung war. Schwierige Rahmenbedingungen mussten und müssen gemeistert werden.

„Heute möchte ich auf diese schwierigen Rahmenbedingungen nicht weiter eingehen. Dieses haben wir in den vergangenen Monaten immer wieder getan, ob z. B. bei der Umsetzung des Rechtsanspruches auf Ganztagsbetreuung, bei der Finanzierung der Kindertagesstätten, bei der Ausstattung der Schulen mit digitalen Endgeräten, bei der Schulsozialarbeit, beim Gesundheitssystem, beim ÖPNV oder dem Abbau der Bürokratie einschließlich der sehr komplexen Vergabeverfahren.

Sicherlich ist es gut, wenn Fördermittel für Investitionen bereitgestellt werden. Jedoch ist die Abarbeitung, insbesondere von Bundesfördermitteln, viel zu aufwendig und

kompliziert, um diese in den vorgegebenen Fristen abarbeiten zu können, siehe das neue Sportstätten-sanierungsprogramm.

Letztlich benötigt die kommunale Ebene dauerhaft mehr Geld und deshalb besteht auch die ernsthafte Forderung nach der Aufstockung des kommunalen Finanzausgleiches.

Und was ist mit unserem Haushalt?

Unser Haushalt ist gesund. Damit er gesund bleibt, sind im vergangenen Jahr die Steuern angehoben worden, was unerlässlich war. Das hat die Bürgerinnen und Bürger nicht erfreut, jedoch wollen wir unsere Infrastruktur erhalten und die Verschuldung niedrig halten, um nachfolgenden Räten/Generationen Gestaltungsspielräume zu ermöglichen.

Ich möchte mich bei Ihnen, liebe Ratsfrauen und liebe Ratsherren, auch im Namen von Mark Söhnholz, ganz herzlich für die konstruktiven, sachlichen Haushaltsberatungen bedanken.

Wir alle sitzen in einem Boot, um für unsere Stadt und damit für unsere Bürgerinnen und Bürger das Beste zu erreichen und Schneverdingen für die Zukunft gut aufzustellen.

Abschließend gilt mein großer Dank insbesondere unserem Ersten Stadtrat, Mark Söhnholz, Sabrina Meyer und Birgit Worthmann aus dem Fachdienst Finanzen, Heike Kröger aus der Bau- und Maren Schröder aus der Personalverwaltung, mit denen wir den Haushalt federführend aufgestellt haben.

Ein großes Dankeschön auch an alle Kolleginnen und Kollegen, die an diesem Haushalt mitgewirkt haben, insbesondere Johannes Bosselmann und Peter Plümer als Fachbereichsleiter mit ihren Teams.

Ein weiterer Dank geht an Ines Leschke die jeden Tag Dreh- und Angelpunkt und die große Stütze von Mark Söhnholz und mir ist.“

Michael Schirmer übergibt das Wort an Mark Söhnholz.

Auch Mark Söhnholz bedankt sich bei allen Ratsfrauen und Ratsherren für die konstruktiven, sachlichen Haushaltsplanberatungen.

Mark Söhnholz stellt abschließend die wichtigsten Eckpunkte des Haushaltes 2026 vor. Im Finanzhaushalt beläuft sich die Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf rund 47,67 Mio. EUR, die Auszahlungen summieren sich auf rund 48,39 Mio. EUR. Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen ist auf 9,73 Mio. EUR festgesetzt, der Gesamtbetrag der Verpflichtungen auf 16,17 Mio. EUR.

SPD-Fraktionsvorsitzender Rolf Weinreich erhält das Wort und nimmt zum Haushaltsentwurf Stellung.

Die Haushaltsrede von Rolf Weinreich ist dem Protokoll als **Anlage 1** (nur digital) beigefügt.

Die SPD-Fraktion wird dem vorgelegten Haushaltsentwurf mit dem Ergebnis- und Finanzhaushalt, der Investitionsplanung und dem Stellenplan zustimmen.

Zum Schluss der Haushaltsrede kündigt Rolf Weinreich für die SPD-Fraktion die Zustimmung zum Haushalt 2026 an.

CDU-Fraktionsvorsitzender Dr. Karl-Ludwig von Danwitz erhält das Wort.

Die Haushaltsrede von Dr. Karl-Ludwig von Danwitz ist dem Protokoll als **Anlage 2** (nur digital) beigelegt.

Die CDU-Fraktion wird dem vorgelegten Haushaltsentwurf zustimmen. Ebenfalls wird dem Stellenplan und der Investitionsplanung zugestimmt.

Für die Fraktion Bündnis90/DIEGRÜNEN meldet sich Dr. Günter Meyer zu Wort und teilt vorweg mit, dass die Fraktion dem Haushaltsentwurf in der vorliegenden Form zustimmen wird.

Die Haushaltsrede von Dr. Günter Meyer ist dem Protokoll als **Anlage 3** (nur digital) beigelegt.

Für die Gruppe SWG/FDP nimmt Sören Schulz zum Haushaltsentwurf Stellung.

Die Haushaltsrede von Sören Schulz ist dem Protokoll als **Anlage 4** (nur digital) beigelegt.

Sören Schulz teilt mit, dass die Gruppe SWG/FDP dem Haushalt 2026 zustimmen wird.

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht.

Michael Schirmer lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss

Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2026 mit dem Ergebnis- und Finanzhaushalt, der Investitionsplanung und dem Stellenplan wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt

Ja 30 Nein 0 Enthaltung 0

TOP 21 Anfragen

Schriftliche Anfragen liegen nicht vor.

TOP 22 Schließung der Sitzung

Michael Schirmer bedankt sich bei allen Zuhörerinnen und Zuhörern für ihr Interesse und schließt die Sitzung des Rates der Stadt Schneverdingen um 20:17 Uhr.

Geschlossen:

Vorsitzender

Bürgermeisterin

Protokollführer(in)

Dieses Protokoll wurde in der Sitzung am genehmigt.

Schneeverdingen,

Bürgermeisterin

Anlagen:

Anlage 1 – Haushaltsrede Rolf Weinreich (SPD) -nur digital-

Anlage 2 – Haushaltsrede Dr. Karl-Ludwig von Danwitz (CDU) -nur digital-

Anlage 3 – Haushaltsrede Dr. Günter Meyer (Bündnis 90/DIE GRÜNEN) -nur digital)

Anlage 4 – Haushaltsrede Sören Schulz (SWG/FDP) -nur digital-